

ГОДЪ ХХХ.

Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 8 Kop.
für die doppelte Zeile 16 „

XXX. Jahrgang.

1882

In Folge Requisition des Charakowschen Kreis-Militärchefs wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements hierdurch aufgetragen, nach dem etwaigen Vermögen des aus Livland geflüchteten Junkers der Tschugajew'schen Infanterie-Junkerschule Ioan Jegorow Dering sorgfältige Nachforschungen anzustellen und im Ermittlungsfalle aus demselben 5 Rbl. heizutreiben und dieses Geld

abzugsfrei dem genannten Militairchef zu übersenden. Nr. 1001. 2

Вследствие отношения Харьковскаго уезднаго воинскаго начальника Лиолявское Губернское Управление просит всѣ равныя мѣста и должностныя лица, а подчиненнымъ предписываетъ, розыскивать имущество и капиталы, принадлежащія юнкеру Чугуевскаго пѣхотнаго юнкерскаго училища Ивану Дерягу, происходящему изъ мѣщанъ Лиолявской губернии, и въ случаѣ отысканія взыскать изъ оныхъ 8 руб. 73 коп. судебныхъ издержекъ, о сдѣлующемъ же уведомить сіе Губернское Управление. № 1088. 3

In Folge Requisition des Charlow'schen Kreis-Militairchefs werden von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämtliche gleichstehende Behörden und Amtspersonen hierdurch ersucht, sämtliche untergeordnete aber beauftragt, nach dem etwaigen Vermögen und den Capitalien des aus dem Livländischen Gouvernement gebürtigen und zum Bürgerrolle gehörig gewesenen Junkers der Eschugajew'schen Infanterie-Junkerschule Iwan Dering sorgfältige Nachforschungen anzustellen und im Ermittlungsfalle aus denselben 8 Rbl. 73 Kop. an Gerichtskosten beizutreiben, über das Geschehene aber ander Mittheilung zu machen, resp. Bericht zu erstatten. Nr. 1088. 3

Demnach das Livländische Hofgericht festgesetzt hat, seine Frühjahrsjuridik am 15. März d. J. zu eröffnen, als wird solches den Rechtsuchenden zugleich mit der Eröffnung bekannt gemacht, daß nur die vor dem 1. Mai c. geschlossenen Sachen in dieser Juridik in Vortrag kommen werden. Den Mandataren aber wird hierdurch aufgegeben, die ihnen gesetzten Termine gehörig zu beachten und den Verschlepp der Sachen, gleichwie unnötige Dilationen, besonders in Concursachen zu vermeiden.

Den Unterbehörden endlich wird bemandirt, etwa rückständige Berichte, Erklärungen und Verhöre gleich zu Anfang der Juridik anher eingehend zu machen. Nr. 998. 3

Riga-Schloß, den 25. März 1882.

Von der Riga'schen Steuerverwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Riga'sche Dienststabist Vincenty Jozeph Santowsky in Anzeige gebracht hat, daß ihm der vom Riga'schen Rathe am 28. December 1881 sub Nr. 5944 erteilte Placatpaß abhanden gekommen sei.

In Anlaß dessen werden sämtliche Polizeibehörden Livlands von dieser Steuerverwaltung ersucht, im Auffindungsfalle den erwähnten Placatpaß ihr einsenden zu wollen, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 1705. 3

Riga, den 24. Februar 1882.

Von der Steuer-Verwaltung der Stadt Dorpat werden sämtliche Stadt- und Landpolizeien andurch ersucht, nachstehend bezeichnete, im Jahre 1861 geborene, und in die Einberufungsliste der Stadt Dorpat pro 1882 aufgenommene Dörptische Olladisten, welche sich bis dato noch nicht zur Empfangnahme ihrer Anschließbescheine zum Dörptischen Einberufungsconton hier selbst gemeldet haben, im Betreffungs-falle strengstens zu der vorchriftsmäßigen Anmeldung anhalten lassen zu wollen, und zwar: Lampe, Hugo Friedrich, Carl's Sohn, Freyberg, Eugen Oscar, Carl's Sohn, Lipping, Richard Carl, August's Sohn (in Dorpat),

Jahnenb, Alfred Robert, Nicolay's Sohn, Potgornoy, Jacow Nicolajew (in Mosk.), Masing, Richard Ferdinand, Johann's Sohn (in Dorpat),

Botzschrow, Jacow Alexandrow (in Dorpat),

Ranig, Michel, Jaans Sohn (in Dorpat), Nerschawin, Grigory Bogdanow (in Pleskau),

Mikserow, Iwan Iwanow (in Eschorna), Ustinow, Iwan Stepanow (in Rost), Potin, Fedor Ignatjew (in Tolama), dessen Zwillingbruder Iwan Ignatjew (in Tolama), Schirokov, Peter Afremow (in Allagkrowi), Barchow, Dementy Wassiljew (in Dorpat), Gorlanow, Timofey Wassiljew (in Allagkrowi), dessen Zwillingbruder Andrey Wassiljew (in Allagkrowi), Köhler, Carl August, Jaan's Sohn (in Dorpat), Karu, Jaan, Johann's Sohn (in Dorpat), Mag, Karl Gottfried Jacob, Peter's Sohn (in Dorpat), Dörbeck, Johann August, Johann's Sohn (in Dorpat), Hermann, Arthur Heinrich Hugo, Hartwig's Sohn (in Dorpat), Schilowsky, Wladimir Wassiljew (in Pleskau), Eschermitschew, Miney Jacowlew (in Dorpat), Karwe, Woldeemar, Märts Sohn (in Dorpat), Pertel, Grigory Grigorjew (in Barskoje-Sselo), Briker, Wassily Wassiljew (in Petersburg), Erniß, Alexander Martin Gottfried, Johann's Sohn (in Dorpat), Kromay, Luka Jostimow (im Dorfe Rikita), Herbst, Carl Constantin, Carl's Sohn (Dorpat), Grünberg, Arthur Carl Franz, Johann's Sohn (in Dorpat), Weber, Gustav Johann, Johann's Sohn (in Dorpat), Barchow, Peter, Stepanida's Sohn (in Werro), Simar, Fedor Terentjew (in Narwa), Potbegaloff, Lawrenty Mitrofanow (im Dorfe Rikita-Raja), Goldberg, Johann, Peter's Sohn (in Kurrista-Wenden), Sinkin, Wladimir Alexandrow (in Dorpat). Dorpat-Steuerverwaltung, den 19. Februar 1882. Nr. 119. 2

Der zu der Stadt Lemsal verzeichnete Ignati Kuiski, 17—18 Jahr alt, welcher auf verschiedenen Diegeleien gearbeitet, hat nach ausgeführtem Pferdediebstahl seinen Wohnort verlassen und ist bisher nicht zu ermitteln gewesen. In solchem Anlaß werden die resp. Polizeien, hauptsächlich Diejenigen, in deren Bezirk sich Diegeleien befinden, ersucht, den genannten Ignati Kuiski im Ermittlungsfalle arrestlich an das Wolmar'sche Ordnungsgericht abzufertigen, resp. dem nächsten Ordnungsgericht zur Absfertigung zu übergeben. Wolmar-Ordnungsgericht, den 18. Februar 1882. Nr. 2537. 1

Wenn der zu der Tandauschen Gbräergemeinde verzeichnete Gbräer Wolf Friedberg bei dem Wolmar'schen Ordnungsgericht zu vernehmen ist, und wie angezeigt, derselbe sich im Livländischen Gouvernment aufhält, haben die resp. Polizei-Autoritäten desmittlest ersucht werden müssen, den obgenannten Gbräer im Ermittlungsfalle zu arretiren und an das Wolmar'sche Ordnungsgericht abzufertigen. Nr. 2855. 3

Wolmar, am 22. Februar 1882.

Sämtliche Polizeibehörden Livlands beehrt sich der Wendensche Rath hierdurch zu ersuchen, nach dem früheren Stolbenschen Stroschen Martin Bukow, 34 Jahre alt, der zufolge rechtskräftigen Urtheils hier selbst eine Arreststrafe zu erdulden hat, Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittlungsfalle an diesen Rath auszusenden. Wenden-Rathhaus, am 20. Februar 1882. Nr. 316. 1

Von dem Wendenschen Rathe werden hierdurch sämtliche Polizeien Livlands ersucht, nach den verschollenen und bei der Einberufung des Jahres 1880 sich

nicht gestellt habenden, zur Stadt Wenden angeschriebenen Individuen, als namentlich:

Mikita Murnikow, Iwan's Sohn, Andrei Danilow, Andrei's Sohn, und Gust Burtewitsch Nachforschungen anzustellen und im Ermittlungsfalle dieselben an diesen Rath arrestlich auszusenden zu wollen. Wenden-Rathhaus, am 20. Februar 1882. Nr. 325. 3

Прокламы. Proclama.

Von dem Livländischen Hofgerichte ist infolge des am 8. December a. pr. hier selbst zu Riga erfolgten Ablebens der vermittelten Frau Collegienrath Bertha von Riehoff, geb. Büsch, verfügt worden, daß von der genannten Verstorbenen hinterlassene, am 10. November a. pr. zu Riga errichtete und offen allhier eingelieferte Testament in gesetzlicher Vorschrift des Provinzialrechts der Ostseegouvernements Thl. III, Art. 2451 und 2452 bei diesem Hofgerichte am 12. März a. c. zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde öffentlich zur allgemeinen Wissenschaft verlesen zu lassen, — als welches aden dabei in irgend einer rechtlichen Beziehung Theilhabenden mit der Eröffnung hierdurch bekannt gemacht wird, daß Diejenigen, welche wider das dergestalt zu verlesende Testament der weiland vermittelten Frau Collegienrath Bertha von Riehoff, geb. Büsch, aus irgend einem Rechtsgrunde Einsprache oder Einwendungen zu erheben gesonnen sein sollten, solche ihre Einsprache oder Einwendungen, bei Verlust alles weiteren Rechts dazu, innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, von der Verlesung des Testaments an gerechnet, bei diesem Hofgerichte ordnungsmäßig zu verlaublichen und in derselben Frist durch Anbringung einer förmlichen Testamentsklage rechtlich zu begründen und ausführig zu machen verbunden sind. Nr. 897. 1

Riga-Schloß, den 18. Februar 1882.

Nachdem von der Riga'schen Steuer-Verwaltung diverse bei ihr asservirt gebliebenen Paß-, resp. Anschreibe-Depois und zwar:

I. der angeblich verschollenen Riga'schen Bürger, resp. Dienst- und Junstolladisten: Jacob Reese gen. Kühr, Iwan Semenow Magkewitsch, Julian Dominicus Moscheiko, Stanislaus Stakewitsch, Johann Leeping, Peter Eschekur, Johann Lienewald, Alexander Groope und Johann Korisno,

II. der angeblich bereits verstorbenen Riga'schen Bürger, resp. Dienst- und Junstolladisten: Alexei Asanajew Medwedew, Peter Iwanow Kapitanow, Surre Rattin, Lorenz Martin Pohge, Carl Friedrich Neuenkirchen, Jahn Kuiskel, Peter Dmitrijew Smelow, Johann Christian Walner, Alexei Petrow Orlow, Julius Arnhold, Otto Köster, Johann Eduard Freyberg, Andrei Martinow, Iwan Petrow Gerschakow, Carl Heinrich Rosenhagen, August Behrsing, Warfomolei Reut, Johann Gottfried Theodor Schwarzhoff, Carl Friedrich Sippul, Reinhold Elste, August Iwanow Albert Johann Ramburg, Wilhelm Gelbing und Carl Ernst Stolge, und im Betrage von zusammen 1610 Rbl. 49 Kop. dem Riga'schen Stadtwaisengericht zur gesetzlichen Wahrnehmung überhandt worden sind, so werden nannmehr von dem Waisengerichte sämtliche sub I benannten Personen odicialiter geladen und aufgefördert, zum Empfange ihrer resp. Guthaben binnen Jahr und Tag bei dem Waisengericht sich zu melden und werden zugleich für den Fall ihres bereits erfolgten Todes ihre unbekanten gesetzlichen Erben, sowie nicht minder die Erben der sub II aufgeführten Personen aufgefördert, ihre etwaigen Erbansprüche an die in Rede stehenden Summen binnen derselben Frist unter

rechtsgehöriger Legitimation bei dem Waisengericht oder dessen Canzlei anzugeben, unter der Verwarnung, daß nach Ablauf der anberaumten Frist sie mit solchen Ansprüchen nicht weiter gehört werden, sondern ohne Weiteres präcludirt sein sollen und mit den in Rede stehenden Geldern nach den bezüglichen Gesetzen verfahren werden wird.

Riga-Rathhaus, den 15. Februar 1882. Nr. 206. 3

Von dem Riga'schen Stadtwaisengerichte werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß der allhier am 7. October 1881 mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen hiesigen Einwohnerin Agassja Wassiljewna Wlassow irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also nicht später als am 1. April 1883, bei dem Waisengerichte oder dessen Canzlei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte, zu melden und daselbst ihre Forderungsurkunden beizubringen, beziehungsweise ihre Erbansprüche nachzuweisen, sowie ihre Schulden anzugeben, widrigenfalls sie nach Ablauf des anberaumten Termine mit ihren Forderungen oder Erbansprüchen nicht weiter gehört noch zugelassen werden, sondern ohne alles Weitere ausgeschlossen sein sollen, mit etwaigen Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden würde. Nr. 218. 3

Riga-Rathhaus, den 18. Februar 1882.

Kad pee Braslamas pagasta peeraffstices un šķējeenes Keel-Pēhter mahjā par datu-remineeku bijis Jāhn Bredis ir miris, tad tiek zaur šķo wisi ta miruscha Jāhn Bredie parādū deweji un nehmēji ušajināti, 3 mēnīšu laikā no apafschrastitas deenas flaitot, t. i. līdz 20. Mai j. g., pee šķihis teefas peeteittees; pehž šķi termina noteģeschanas netiks neweens wairs klaušibis, b. i ar parādū flehpjeem pehž likuma iđarihs. Nr. 41. 3

Wej-Attes pag. teefā, 20. Februar 1882.

Kad ta Gahles pūsmahjas miruscha Peter Sahrmann mantineeti parādū deht konkursi krituschi, tad tiek wisi wina parādū deweji un nehmēji ušajināti trihs mēnīšū laikā no apafschrastitas deenas, t. i. līdz 20. Mai j. g., pee šķihis pagasta teefas peeteittees; wehlat netiks neweens wairs klaušibis, bet ar parādū flehpjeem likumigi iđarihs.

Launafalna pagasta teefā, 20. Februar 1882. Nr. 23. 3

Kad tas šķējeenes Lībreht mahjas datu-remineeks Jēhob Wasejehn ir konkursi kritis, tad tohp zaur šķo wisi wina parādū deweji un nehmēji ušajināti, 3 mēnīšū laikā no apafschrastitas deenas, t. i. līdz 22. Mai j. g., šķe pee šķihis pagasta teefas peeteittees, pehž noteģesjucha termina neweens wairs klaušibis netiks, bet ar parādū flehpjeem likumigi iđarihs.

Jurgumuičas pag. teefā, 22. Februar 1882. Nr. 25. 3

Kad ta pee šķahs waljis peederiga wejmeita Anna Purwit tagad ir mirusi, un preeščy tam pehž šķahs pagasta teefas protokolā no 23. Mai 1877 g. ar sub Nr. 67 ir jawa brāhļa Matija Purwit dehlu Jakobu Purwit few par audschu dehlu un mantineetu ir likuse norakšibit, tad tiek wisi ter, tam pret šķo adoptēreschanu šahda pretiruna buhru, ušajināti, līdz 25. April 1882 gad. pee šķahs pagasta teefas usdotees, wehlat nekahdas pretirunas netiks peenemtas un klaušitas. Nr. 28. 2

Jaunpils pag. teefā, 25. Januar 1882.

No Minaschu pagasta waldes, Salazes draudse, tohp šinams daribis, ta tas Mikil Pewam, karam neweena dehla nau, ir jau no preeščinchanas klast peenehmis ta Jāhn Māgre dehlu Kriščjāhn dehla weetā few par weenigu

Вридашки, Югели и Зиянжи; мѣ-
стечкомъ Новая-Слобода и вѣрною
Вересовкою, въ немъ числятся земли
удобной и неудобной, свободной отъ
крестьянскихъ надѣловъ, 2220,34
дес. часть озера Разно въ границахъ
имѣнія совместно съ другими вла-
дѣльцами; въ немъ слѣдующія стро-
енія: каменный одиэтанный съ де-
ревяннымъ мезониномъ господскій
домъ, деревянные на каменныхъ фун-
даментахъ: флигель, 2 амбара и 2
пристройки на каменной подмуровкѣ,
трехэтажный ледникъ, низъ камен-
ный а верхніе этажи деревянные,
досчатые въ каменныхъ столбахъ и
на каменныхъ подмуровкахъ, 3 са-
раи, баня, прачешная и кухня, ве-
ресово-глино-битые на каменной
подмуровкѣ: скотный дворъ, бывшая
пивоварня, токъ, 2 реи въ камен-
ныхъ столбахъ каменные подвалы
и винокурный заводъ пустой. Всѣ
постройки крыты частью гонтомъ,
частью соломой, со всѣми осталь-
ными жилыми и хозяйственными

строениями въ остальныхъ фольвар-
кахъ, застѣнкахъ и деревняхъ. Въ
имѣніи 2 фруктовыхъ сада, мель-
ница водяная на 2 постава съ су-
новальной ладью озеромъ Ковматы,
каменными, другая тамъ же деревян-
ная вътринная. Имѣніе Ковматы въ
полномъ составѣ находится въ об-
щемъ владѣніи крестьянъ Павла и
Никифора Крутовыхъ, состоитъ въ
1 ставѣ Рѣжичаго уѣзда, отстоитъ
отъ г. Рѣжичи въ 25 верстахъ, отъ
г. Люцина въ 25 верстахъ и отъ
волостнаго правленія 1 верста и
одѣлено въ 5,600 руб. а право
должника Никифора Крутова въ
8000 руб. съ каковой цѣны и нач-
нется публичный торгъ. О казен-
ныхъ недвижимыхъ, взимсканіяхъ, ссу-
дахъ и запрещеніяхъ собираются
свидѣнія, бумаги, относящіеся до
продажи, будутъ открыты въ канце-
ларіи палаты во все время съ при-
печатанія сего объявленія до начала
торга. № 70. 1

Судебный приставъ при Витебской
соединенной палатѣ уголовного и
гражданскаго суда, Старжинскій, жи-
тельствующій въ 3 части города
Витебска, на Верхне-Петровской
улицѣ, въ домѣ подъ № 273, объ-
являетъ, что 27. Апрѣля 1882 года,
съ 10 часовъ утра, будетъ произ-
водиться при Витебской соединенной
палатѣ уголовного и гражданскаго
суда публичная продажа каменныхъ
двухэтажныхъ дома и двухъ флиге-
лей, а такъ же деревяннаго сарая
мѣщанина Вароокожа Гордѣева Се-
ченкова, состоящихъ на городской
землѣ въ 1 части 29 квартала гор.
Динабурга по Постоной улицѣ, на
удовлетвореніе претензій: мѣщанин
Ирины Гордѣевой Сенченковой 6212
руб. съ процентами и мѣщанина
Парфена Еоимова за невозвратъ ему
Сенченковымъ двухъ залоговыхъ сви-
дѣтельствъ одного въ 9852 руб. и
другаго въ 5100 руб., суммы кака
для совершеннаго ихъ освобожденія
необходима, неустойки по 1 сви-
дѣ-

тельству съ 14. Мая 1864 года по
125 руб. и по 2 съ 15. Декабря
тогоже года по 75 руб. въ мѣсяцъ
впередъ до возврата этихъ сви-
дѣтельствъ Ефимову, недоплатенныхъ
за пользованіе свидѣтельствами 204
руб., штрава 70 руб. и гербовыхъ
пошлинъ 6 руб. 24 коп., о казен-
ныхъ же изысканіяхъ собираются
свидѣнія. Торгъ начнется съ общей
оцѣночной суммы 6950 руб. Бумаги,
относящіяся къ продажѣ, желающіе
могутъ разсматривать въ канцеляріи
Витебской соединенной палаты уго-
ловнаго и гражданскаго суда.
№ 26. 2

За Лич. Вице-Губернатора:
старшій совѣтникъ:
М. Циннигманъ
Секретарь: П. Давиденковъ.

Неофициальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Elfter Jahres-Rechenschaftsbericht
der

Actien-Gesellschaft der Central-Waaren-Dépôts in Riga
pro 31. December 1881.

Gewinn- und Verlust-Conto.					Bilanz-Conto.				
Debet.		Credit.		Debet.		Credit.			
Verluste.		Gewinne.		Activa.		Passiva.			
Rbl.	K.	Rbl.	K.	Rbl.	K.	Rbl.	K.		
An Gagen-Conto:				An Speicher-Conto:					
für gezahlte Gagen	1,000	—		Kostenpreis erbanter 7 Spei- cher im neuen Ambarenviertel incl. Ankaufwerth der Grund- stücke 198,039 R. 25 K.		Per Actien-capital-Conto:			
" Unkosten-Conto:				" Renten-Conto:		für eingezahlte	264,000 —		
für das Schmieren der Winden, Bereinigen der Strassen, Inse- rate u. kleine Ausgaben . . .	720	60		Zinsen-Ueberschuss pro 1881 . .	326	64	" Stadt-Cassa:		
" Assicuranz-Conto:				" Liquidations-Conto mit Eeck:		für erstandene 7 Bauplätze noch zu zahlen, laut Til- gungsplan	17,325 20		
für Assicuranz pro 1881 . . .	333	88		aus der Eeck'schen Masse durch Advocat Tünzelmann . .	1,025	—	" Renten-Conto:		
" Stadt-Abgaben:						für zu zahlende Zinsen von 17,325 R. 20 K. vom 1. April bis 31. December 1881 à 4 pCt.	519 76		
für Stadtabgaben u. Ambaren- wachtgeld	1,963	46		" Börsenbankscheine:		" Miethen-Conto:			
" Immobilien-Steuer:				vorhanden im Betrage von . .	15,900 —	für pränumerirte Miete . .	4,725 50		
an die Stadtkasse	340	68		" Renten-Conto:		" Dividenden-Conto:			
" Remonte-Conto:				für an den Börsenbankschei- nen pro 31. December e haf- tende Zinsen	239 92	8 1/2 % als Dividende pro 1881 de 264,000 R. aus dem Reingewinn von 27,328 R. 64 Kop.	22,440 —		
für Reparatur der Speicher- Dächer, Winden etc.	1,067	78		" Assicuranz-Conto:		" Reservecapital-Conto:			
" Dividenden-Conto:				voranzbezahlte Feuerversiche- rungs-Prämie 1,421 R. 22 K. und für Mühl- graben 148 " 91 "	1,570 13	Vortrag am 1. Jan. 1880 19726 R. 67 K.			
8 1/2 % als Dividende pro 1881 de 264,000 Rbl. des einge- zahlten Actien-Capitals, aus dem Reingewinn von 27,328 R. 64 Kop.	22,440	—		" Cassa-Conto:		hierzu aus dem Reingewinn pro 1881 den nicht zur Vertheilung kom- menden Rest 4885 " 64 "	24,615 31		
" Reservecapital-Conto:				Baarbestand	333 32				
den nicht zur Vertheilung kommenden Rest	4,888	64		" Giro-Conto:					
	32,755	4		bei der Börsenbank	19,500 —				
					333,625 77		333,625 77		

Riga, den 31. December 1881.

Das Directorium:

Alfred Armitstead. Ed. Bornhaupt. L. W. Kerkovius. C. G. Westberg. C. Zander.

Rendant W. Boottcher.
Buchhalter W. Thies.

Die vollkommene Uebereinstimmung obiger Rechenschaft mit den Büchern und Belegen der Actien-Gesellschaft der Central-Waaren-Dépôts in Riga
bescheinigen die Revidenten

G. Hollander. N. Kriegsmann.

Riga, den 12. Februar 1882.

Рижское форштадтское Общество взаимнаго страхо-
ванія отъ огня.

Въ слѣдствіе не явки постановленнаго уставомъ числа страхователей на
общее собраніе, бывшее 27. Февраля мѣсяца, созывается ко Вторнику 16. числа
Марта мѣсяца, въ 6 часовъ вечера, въ нижней залѣ большой галлѣи второе

общее собраніе.

Предметы: 1) Отчетъ за 1881 г.
2) Докладъ ревизоровъ.
3) Выборы.

Рига, 1. Марта 1882.

Правленіе.

Riga-vorstädtische gegenseitige Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Wegen Nichterscheinens der laut Statuten erforderlichen Zahl in der zum
27. Februar e. anberaumt gewesenem General-Versammlung wird zu Dienstag den
16. März e., um 6 Uhr Abends, im unterem Saale der großen Halle eine zweite

General-Versammlung

zusammenberufen.

Tagesordnung: 1) Rechenschaftsbericht für 1881;
2) Bericht der Revidenten;
3) Wahlen.

Riga, den 1. März 1881.

Die Verwaltung.

Immobilien-Verkauf.

Am 18. März e., Nachmittags 1 Uhr,
soll bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen
Stadt Riga der dem geisteskranken Eduard
Benjamin Brieger gehörige, alhier in
der Stadt an der Scharrenstraße sub Pol.-
Nr. 247, unter den Wohnungen der Petri-
Kirchenteile belegene Scharren Nr. 4
unter den im Weisbotstermine zu verlauf-
barenden Bedingungen, von denen hier nur
hervorzuheben ist, daß kein Bot unter
5000 Rbl. angenommen, dem Weisbieter
aber sofort der definitive Zuschlag erteilt
werde und der Weisbieter 10 pCt. der
Weisbotsumme baar oder in sicheren Werth-
papieren bei Gericht einzuzahlen habe, zum
öffentlichen Weisbot gestellt werden.
Riga-Rathhaus, den 1. März 1882.
Paul Stamm, Waisenchuhalter.

Сборникъ правительственныхъ рас-
поряженій по введенію общей воин-
ской повинности съ 1. Юля 1879 г.
по 1. Нолбря 1880 г. томъ VII про-
дается въ редакціи Лич. Руб. Въд. по
1 руб. 20 коп. за экземпляръ.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind
von den Eigenthümern als verloren auf-
gegeben und werden daher die etwaigen
Finder derselben hierdurch aufgefordert,
diese Legitimationen ungesäumt bei der
Rigaschen Steuerverwaltung, resp. bei
dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das Passbüreaubillet des zu Barnitau
verzeichneten John Mahmul, d. d. 16. Juli
1881 Nr. 10810, gültig bis zum 1. Januar
1882.

Das Passbüreaubillet des zu Neu-
Karfel verzeichneten Otto Lohze, d. d. 2.
April 1881 Nr. 5715.

Das Passbüreaubillet des zum Gute
Leyden verzeichneten Gustav Zilinskiy,
d. d. 27. Februar 1878 Nr. 3255, gültig
bis zum 23. April 1878.

Für von der Rigaschen Steuerverwaltung
dem Rigaschen Arbeiterstadischen Sidor
Petrov Igenow am 3. September 1880
Nr. 9822 erteilte, bis zum 31. December
1880 gültige Legitimation.

Редакторъ А. Клингенбергъ.